

GEWINNRÄTSEL

Ackerbau	Schauder	Schauspieler	▼	Silberlöwe	▼	erster Generalsekretär der UNO	▼	griechische Unheilsgöttin	französisch: König	Frauen-gestalt im A.T.	▼	australischer Strauß	▼	russischer Strom	▼	Roman von King
▼	▼	▼	7	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Hptst. von New Mexico (Santa ...)	▼	▼	▼	englisch: und	▼	▼
Verband-mull	▼	ein-balsa-mierte Leiche	▼	▼	▼	▼	▼	häufig	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Christus-mono-gramm
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
trist	▼	röm. Zahl-zeichen: zwei	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Hühner-produkt	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
bibli-scher Priester	Heilver-fahren	Mutter der Nibe-lungen-könige	▼	dalma-tische Insel vor Split	Auffor-derung zur Ruhe	kirgis. Strom zum Aralsee	franzö-sisch: Schrei	▼	modisch elegant	scherz-haft: US-Soldat	▼	wein-artiges Honig-getränk	Berg-bach	▼	▼	▼
Zug-fahrplan	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Ehe-mann	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Naum-burger Dom-figur	▼	▼	▼	Königin von Thailand	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Film-licht-empfind-lichkeit	▼	▼	▼	▼
juristisch	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Viele neue Abenteuer voller Spaß, Herzlichkeit und Schabernack – „**Neue Geschichten vom Pumuckl – Das Kinoevent**“. Auf eifrige Rätselfreunde wartet **3 mal 1 DVD** als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen!** So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 1. August, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.



UMSCHAU

am Wochenende

Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Von Fußball-EM bis US-Wahl.

Sichern Sie sich **NP Digital** und zusätzliche **E-Paper-Sonderausgaben** zum **Vorteilspreis**.

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.neuepresse.de/special

6 Monate für mtl. 6 Euro



Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Kinderarbeit im Gaming?

Minderjährige können in manchen Videospielen zu Mitentwicklern werden. Vor allem das beliebte Onlinegame Roblox wird damit reich – die Kinder haben jedoch **KEINE GEREGLTE ARBEITSZEIT ODER VERGÜTUNG**.

VON BEN KENDAL

BERLIN. Kinderarbeit ist in Deutschland verboten – bis auf einige Ausnahmen. Die Beschäftigung von Jugendlichen ist ab 15 Jahren nur unter strengen Bedingungen zulässig. Kinder über 13 Jahren dürfen mit Einwilligung der Eltern zwei Stunden täglich eine leichte Beschäftigung ausüben. Jüngere dürfen gar nicht arbeiten, und doch tun es womöglich einige, ohne zu wissen, dass sie Arbeit verrichten – und zwar in Videospielen.

NICHT EINFACH NUR BASTLER

Bereits seit Jahren sieht sich vor allem das beliebte Onlinegame Roblox mit Vorwürfen der Kinderarbeit und Ausbeutung von Minderjährigen konfrontiert. Eine Recherche von „People Make Games“ – ein Youtube-Kanal für investigativen Videospieldjournalismus – offenbarte 2021, dass auch Kinder unter 13 Jahren an Inhalten für das Spiel arbeiten, die monetarisiert werden. „Diese Kinder sind nicht einfach nur Bastler“, sagte Journalist Quintin Smith im Video, „sie verrichten echte Arbeit, die den Wert eines der größten Videospiel-Herausgeber aller Zeiten in die Höhe treibt.“ Im Jahr darauf sprach „The Guardian“ mit Kindern, die an Inhalten für Roblox arbeiten und dafür teilweise nicht einmal vergütet wurden.

Stefano Corazza, Leiter des Roblox Studios, wurde im März im Gespräch mit „Eurogamer“ erneut mit den Vorwürfen konfrontiert. Man könne behaupten, so Corazza etwas kryptisch, dass es sich um Ausbeutung und Kinderarbeit handle. „Oder man könnte sagen: Wir bieten Menschen überall auf der Welt die Möglichkeit, einen Job zu bekommen und sogar ein Einkommen zu erzielen.“ Doch eine zentrale Frage bleibt offen: Ist es schon Kinderarbeit, wenn Kinder ihre Freizeit mit der Kreation von Videospiel-Inhalten verbringen

gen und damit potenziell Geld verdienen?

Ein MILLIONENGESCHÄFT

Auch in Fortnite Creator und Dreams entwickeln Kinder und Jugendliche spielerisch Inhalte, von denen die Unternehmen profitieren. „Diese Vermischung von Spiel und Arbeit lässt sich nicht mehr im Sinne von traditionellen Beschäftigungsverhältnissen beschreiben“, sagt Arbeitsforscher Jonas Ferdinand. Zusammen mit Maximilian Greb und Sarah Fitterer fasste er am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung das Phänomen in einer Analyse unter dem Namen Playbour zusammen: ein Kofferwort aus „play und „labour“, also Spiel und Arbeit.

Es ist das Geschäftsmodell der Wahl für Roblox. Grundsätzlich ist die Plattform kostenlos, doch können Spielerinnen und Spieler Geld ausgeben, das sie zuvor in die virtuelle Währung Robux umwandeln müssen. Damit können sie etwa Accessoires für ihre Avatare oder ganze Spiele kaufen, die Millionen andere Gamerinnen und Gamer entwickeln und die auf dem virtuellen Marktplatz angeboten werden. Viele Erwachsene, aber auch Kinder verbringen Wochen bis Monate damit, diese Inhalte zu programmieren. 4,2 Millionen Entwicklerinnen und Entwickler haben 2022 mit ihren Inhalten Robux verdient.

Roblox stellt den Kindern und Jugendlichen alle Tools kostenlos zur Verfügung, allen voran die Programme zur Entwicklung und die Server, auf denen die Spiele laufen. Doch für Kinder liegen keine vertraglichen Lohnarbeitsverhältnisse vor. Dementsprechend haben sie nichts, das ihre Arbeitsstunden und ihre Vergütung regelt. „Es handelt sich bei Roblox um eines der größten Spielunternehmen der Welt. Aber das Phänomen Playbour ist mit seiner ganzen Kom-



Freizeitspaß oder unbezahlte Arbeit? Kinder können in Spielen wie Roblox Mitentwickler werden. Symbolfoto: Tima Miroshnichenko / Pexels

plexität eine riesengroße regulatorische Lücke in Deutschland“, sagt Ferdinand.

WEDER LOHNARBEIT NOCH FREIZEIT

Diese Arbeit ist keine klassische Lohnarbeit, aber auch keine Freiberuflichkeit. Da es sich um eine monetarisierte Tätigkeit handelt, sei es zudem weder Freizeit noch Spiel oder Kunst. „Die bisherige Datenlage zeigt, dass das Geld für diese Arbeit nur zu einem sehr geringen Teil an die Entwicklerinnen und Entwickler ausgezahlt wird. Deshalb müssen wir hierbei auch über eine mögliche Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen diskutieren“, sagt Greb.

Roblox lockt Kinder und Jugendliche mit möglichen Ausichten auf hohe Gewinne. Doch die Realität sieht meist anders aus. „Auch wenn Roblox einen dazu ermutigt, Spiele zu kreieren, ist die Wahrscheinlichkeit bei null, ein erfolgreiches Spiel zu machen“, sagte der elf-jährige Emil 2021 gegenüber „People Make Games“. Er arbeitete lange an einem eigenen Spiel, das kaum von anderen wahrgenommen, geschweige

denn gespielt wurde.

Viele Roblox-Spiele werden erst dann beliebt, wenn sie durch bekannte Streamerinnen und Streamer entdeckt oder durch Werbung oben im Marktplatz platziert werden. Für Werbung müssen Entwicklerinnen und Entwickler jedoch zahlen. Und Kinder haben selten das nötige Geld dafür. Dadurch gehen ihre Spiele unter – und sie werden für ihre Arbeit erst mal gar nicht vergütet. Entwicklerinnen und Entwickler erhalten dann Robux, wenn die Zugänge zu ihren Inhalten gekauft werden. Kostet ihr Spiel etwa 400 Robux, erhalten sie davon nach Rechnung von „Bloomberg“ umgerechnet knapp 1,40 US-Dollar, etwa 1,30 Euro. Für 400 Robux zahlen Spielerinnen und Spieler 5,99 Euro. Das Spiel müsste also sehr erfolgreich sein, damit man damit ernsthaft Geld verdient. Roblox nahm laut einer Statista-Erhebung 2023 fast 2,8 Milliarden US-Dollar ein.

Auf Roblox verweist Roblox darauf, dass das Unternehmen 2023 741 Millionen US-Dollar an Entwicklerinnen und Entwickler abgegeben habe, die an ihrem offiziellen Entwicklerprogramm teilnahmen. Zudem sei

die überwiegende Mehrheit über 18 Jahre alt. Es sei darüber hinaus nicht die Hauptmotivation der Entwicklerinnen und Entwickler, Geld zu verdienen. Eine von Roblox durchgeführte Umfrage im vierten Quartal 2023 habe gezeigt, dass die befragten 6500 Personen den Spaß an der Entwicklung von Inhalten im Schnitt viermal wichtiger als die Monetarisierung ihrer Inhalte bewerteten.

EINFACH MAL SPAß HABEN?

Das Erstellen von Inhalten, sagt Greb vom Berliner Wissensszentrum, kann auch viele positive Aspekte haben: „Es kann ein kreativer Selbstausdruck sein, es kann eine unterhaltsame Erweiterung der Spielerlebnisse sein – und Kinder können Medienkompetenzen im Bereich Animationen und Programmierung erlernen.“ Ferdinand gibt hingegen zu bedenken: „Die Frage ist: Sollte es überhaupt das Ziel sein, dass Kinder und Jugendliche Geld verdienen – oder sollten sie Videospiele nicht lieber dazu nutzen, um sich miteinander zu vernetzen und Spaß zu haben?“

Klassik in der Altstadt

HANNOVER. Die Abendgarderobe darf bei diesem Genuss klassischer Musik im Schrank bleiben – muss es aber natürlich nicht. Denn bei „Klassik in der Altstadt“ sind auch am finalen Festival-Tag wieder alle herzlich eingeladen, bei freiem Eintritt besondere Konzerte zu erleben.

Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) präsentieren am Sonnabend, 27. Juli, folgendes Programm:

- 13 Uhr und 15.30 Uhr, Marktplatz: Opernklasse Professor Paul Weigold, italienische Arien und Duette mit Dahye Kang (Sopran), Myoungjin Choi (Tenor), Seung Hoon Baek (Bariton) und Seoyeon Yoo (Klavier)
- 13.45 Uhr, Historisches Museum und Kreuzkirche: Studierende des IFF; Mitwirkende: Janes Wald (Saxophon), Finja Händel (Flöte), Nepheli Elsas (Klavier)
- 14.30 Uhr, Kreuzkirche: Celloklasse Professor Jens Peter

Maintz mit Charlotte Melkonian (Cello)

- 16.15 Uhr, Historisches Museum und Kreuzkirche: Ensemble Sozusingen Eva Maria Kösters
- 17 Uhr: Klavierklasse Professor Igor Levit, Mert Yalniz

Im Anschluss an das letzte Konzert wird der mit 3000 Euro dotierte Publikumspreis der Stiftung Sparda-Bank Hannover verliehen. **RED**



Klassik in der Altstadt am Alten Rathaus. Foto (Archiv): Samantha Franson

Solares Kino mit Fahrrad-Aktionen

HANNOVER. Das Wanderkino auf dem Fahrradanhänger baut wieder die Leinwand auf und sorgt mit der Kraft der Sonne für ein Film-Erlebnis mit freiem Eintritt. Das Cinema del Sol ist am Freitag, 2. August, zu Gast bei der gEMiDe Selbsthilfefahrradwerkstatt an der Diesterwegstraße in Badendstedt.

Ab 19 Uhr gibt es dort ein Rahmenprogramm mit kostenlosem Fahrradcheck, einen Fahrradparcours für die Kleinsten sowie einer Werkstatt für Nachhaltigkeit mit Glücksrad. Bei einem für alle offenen Upcycling-Workshop des Kulturtreffs Plantage werden alte T-Shirts in Taschen verwandelt. Wer mitmachen möchte, soll einfach ein altes T-Shirt mitbringen.



Mit dem Sonnenuntergang, circa ab 21.15 Uhr, wird dann der Film „Molière auf dem Fahrrad“ gezeigt. Die ebenso kluge wie berührende Filmkomödie handelt von Serge Tanneur, der einst ein gefeierter Schauspieler war. Der Druck eines Lebens als Künstler und Star wurde ihm irgendwann zu viel und so zog er sich auf die Île de Ré zurück. Mit dem Fahrrad fährt er bei Wind und Wetter über das Eiland und weiß die Abgeschiedenheit zu schätzen. Doch dann taucht Gauthier Valence auf. Der Schauspielkollege ist auf dem Höhepunkt seiner eigenen Karriere und möchte Serge für sein nächstes Projekt gewinnen.

Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen. Getränke und Snacks werden vor Ort verkauft. Eigene Sitzgelegenheiten wie Picknickdecke oder Stühle können mitgebracht werden. **RHR**

Das Cinema del Sol zeigt den Film „Molière auf dem Fahrrad“.

Filmstill: Myriam Touzé / Pathé Distribution